

Eon wartet seine Ladestationen mit Hilfe künstlicher Intelligenz

Auch Ladestationen für Elektroautos müssen regelmäßig kontrolliert und gewartet werden, damit sie störungsfrei funktionieren und für Kunden problemlos verfügbar bleiben. Der Energieversorger Eon setzt dabei neben Technikteams jetzt auch auf künstliche Intelligenz (KI).

Die Ladepunkte melden selbsttätig in Echtzeit eine Vielzahl technischer Parameter sowie die Auslastung an das Eon-Rechenzentrum. Dort analysiert eine selbst entwickelte KI die Daten und informiert bei Abweichungen sofort das Wartungsteam. Die KI kann unter anderem feststellen, wenn an einem Ladepunkt beispielsweise ein Rückgang der Ladeaktivitäten oder wiederholte Abbrüche des Ladevorgangs auftreten – dann kann sofort eine zusätzliche Analyse und bei Bedarf eine Instandsetzung der entsprechenden Säule außerhalb des geplanten Serviceintervalls veranlasst werden. Diese Methode spart durch seine Datenvielfalt und Detailtiefe zudem viel Zeit gegenüber der gängigen Fernwartungsmethode. In Kürze sollen neben Deutschland, Schweden und Dänemark weitere Regionen an das KI-System angebunden werden.

Die Abteilung Eon Innovation arbeitet bereits an der nächsten Ausbaustufe des Systems: der vorausschauenden Wartung. Dabei soll die KI bereits frühzeitig geringfügige Abweichungen bei den technischen Parametern der Ladesäule erkennen und eine Inspektion veranlassen, bevor ein möglicher Defekt überhaupt auftritt und es zur Störung kommt. (aum)

Bilder zum Artikel



Ladestation von Eon.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Eon/Malte Braun“
